

Belange und Bestrebungen der WEGes. bzw. der Zeitschrift eingegangen. Programmatisch soll auch im Jahr 1967 die bisher erfolgreich eingehaltene Linie in der Gestaltung des Inhalts beibehalten werden, d. h. daß, soweit dies durchführbar ist, die einzelnen Hefte möglichst verschiedenartige Themen behandeln; wenn von dieser Grundeinstellung bisweilen abgegangen wird, so liegt dies zumeist entweder in einer besonderen Aktualität eines Aufsatzes, oder es liegen Interessen einer Prioritätswahrung für Neubeschreibungen vor, so daß z. B. faunistische Übersichten zurückgestellt werden müssen, wenn durch eine rechtzeitige Veröffentlichung einem Autor die Früchte einer oft langwierigen Arbeit gewahrt werden können. Unsere Leser werden dafür sicherlich Verständnis haben!

Wie ein Blick in den abgelaufenen Jahrgang 1966 zeigt, wurden vor allem die sehr reichen Ergebnisse der österreichischen entomologischen Iran-Afghanistan-Expeditionen publizistisch ausgewertet, daneben kam aber auch traditionsgemäß die Microlepidoptero- logie zu ihrem Recht: sowohl durch einschlägige Aufsätze wie besonders durch das in dieser Richtung ausgebaute und zahlreiche Arbeiten behandelnde Literaturreferat.

Die Leitung der WEGes. hofft, den Interessen der Mitglieder und Leser in diesem Sinne auch im Jahrgang 1967 dienen zu können, und bittet alle, die Bestrebungen der Gesellschaft durch Gewinnung möglichst vieler neuer Mitglieder tatkräftig zu unterstützen.

REISSER

Dr. h. c. Paul Weber, Zürich — Ehrenmitglied der WEGes.

Herr Dr. h. c. PAUL WEBER hat in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen schon mancherlei Ehrungen erfahren, wie u. a. im Jahre 1963 die Verleihung des Ehrendoktorats der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Damit sollten vor allem seine Leistungen bei der Erforschung der Microlepidopteren der Schweiz, wobei ihm interessante Entdeckungen geglückt sind, gewürdigt werden. Die Wirksamkeit WEBERS reicht aber weit über seine schweizerische Heimat hinaus: Er ist

schafft
am 1
der V
mit e
die h
ist er
und
lepid
Öster
48: 8
vom
unser
komm
stets
Gesel
an di
uns,
anda

einen
kōde
Tiere
Poly
jedoc
den I
lia a
glas

mit zahlreichen österreichischen Lepidopterologen befreundet oder auch persönlich bekannt, vor allem ist er seit Jahrzehnten ein treues Mitglied unserer Gesellschaft. Es hat daher die Hauptversammlung der WEGes. am 7. April 1967 einstimmig beschlossen, Herrn Dr. h. c. PAUL WEBER in die Reihe unserer Ehrenmitglieder aufzunehmen. Wir beglückwünschen den Jubilar und freuen uns, dadurch unserer Anhänglichkeit, Wertschätzung und Sympathie auch nach außen hin Ausdruck geben zu können.

REISSER

Otto Flick — 75 Jahre

Herr OTTO FLICK, eines der ältesten Mitglieder unserer Gesellschaft, der er in ununterbrochener Folge seit 1919 angehört, konnte am 11. Februar 1967 seinen 75. Geburtstag feiern. Die Leitung der Wiener Entomologischen Gesellschaft möchte, wenn auch mit einer durch die Umstände bedingten Verspätung, dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Mit voller Rüstigkeit ist er auch heute bei jeder Gelegenheit im Freien tätig, sammelnd und beobachtend, wobei seine besondere Vorliebe den Microlepidopteren gilt. Hier konnte er u. a. bei Oberweiden die für Österreich neue *Xystophora palustrella* DGL. entdecken (ZWEGes. 48: 89, 1963) oder die schöne *Pyrausta palustralis* HBN. mit Erfolg vom Ei ab züchten (ZWEGes. 45: 34, 1960). Auch sonst hat er in unserer Zeitschrift in kleineren Aufsätzen über interessante Vorkommnisse, besonders bei Kleinschmetterlingen, berichtet. Als stets gerne gesehener Teilnehmer an den Zusammenkünften unserer Gesellschaft versteht er es, in anschaulicher Weise seine Erfahrungen an die jüngeren Kollegen weiterzugeben. So wünschen wir ihm und uns, daß OTTO FLICKS erfolgreiche Tätigkeit noch viele Jahre andauern und ihm stets gute Gesundheit beschieden sein möge!

REISSER

Cucullia dracunculi linosyridis Fuchs in Niederösterreich

Von Dipl.-Ing. GEORG FRIEDEL, Wien

Mitte August 1965 unternahm Dipl.-Ing. PINKER und ich einen abendlichen Sammelausflug auf den Hundsheimer Kogel. Wir köderten ein größeres Areal in der Hoffnung ab, einige interessante Tiere zu erbeuten. Vorweggenommen sei, daß der Köder außer einer *Polymixis polymita* L. nichts Erwähnenswertes erbrachte. Als ich jedoch anlässlich einer Köderkontrolle einen in voller Blüte stehenden Bestand von *Chrysocoma linosyris* durchquerte, flog eine *Cucullia* an die Petromaxlampe an, welche ich direkt mit dem Tötungs-